

Das Emsdettener Venn:

Neuer Name: Die Vennfuchse

Neue Internetadresse: emsdettener-venn.de

EMSDETTEN.

Das „Emsdettener Venn“ zählt inzwischen zu einem der landesweit bedeutsamen ehemaligen Hochmoorgebiete in unserer Region. Der Artenreichtum von Flora und Fauna verleiht dem Naturschutzgebiet seinen besonderen Charme. Kiebitz und Brachvogel, Sonnentau und Moosbeere, um nur einige zu nennen, stehen auf der Roten Liste. Sie sind vom Aussterben bedroht, haben aber neben den zahllosen Insektenarten, Amphibien, Pflanzen und Vögeln hier im Venn ein sicheres Rückzugsgebiet gefunden.

Es war schon ein ausgesprochener Glücksfall, dass die restlichen Teile eines ehemals intakten Moores bereits vor über 70 Jahren unter Schutz gestellt wurden. Denn ohne intensiver Naturschutzmaßnahmen und der aktiven menschlichen Hilfe, könnte das Moor vor unserer Haustür in dieser Form auch heute nicht überleben. Und dafür ist auch in Zukunft die weitere aktive Naturschutzarbeit unabdingbar.

„Die Vennfuchse“

Inzwischen ist es über 15 Jahre her, dass sich Ludwig Klasing aktiv im Naturschutz eingebracht hat. Mit seinem Engagement für das Emsdettener Venn hat er sich inzwischen einen Namen gemacht, der über die Region hinausragt. Dabei will er gar nicht so gern im Rampenlicht stehen, sondern allein „die Zukunft und der Erhalt des Emsdettener Venns“ stehen für ihn im Mittelpunkt seiner Naturschutzarbeit.

Damals hatten Heinz Rinsche und Ludwig Klasing die Idee, für ein Plangebiet des Moores von rd. 5 Hektar eine Patenschaft zu übernehmen und durch aktive und intensive Entkusselungsmaßnahmen - dem Entfernen von Birkenschösslingen, Faulbaum und anderem unerwünschten Aufwuchs - das Moor zu reaktivieren. Durch zusätzliche Staumaßnahmen gelang es, dass das Venn in diesem Bereich seine ursprüngliche Vitalität wieder gefunden hat. „Hier können die Torfmoose die Regie wieder übernehmen und auch die Moosbeere breitet sich wieder aus“, wie er anmerkt. Darauf ist man besonders stolz.

„Wir machen weiter, denn wir sind die „Vennfuchse“, so der neue Name des Naturschutzteams rund um Ludwig Klasing, mit Johannes Schilling, Willi Winter, Klaus Pleimann und Frank Müller und dem sich gern noch weitere Naturschutzaktivisten anschließen können.

Die neue Internetseite: emsdettener-venn.de

Das Emsdettener Venn wurde zum Flaggschiff des Naturschutzes. Der herausragende Wert wird heute von der Gesellschaft anerkannt. Auch dazu hat Ludwig Klasing seinen Beitrag geleistet.

„Wer nicht wirbt, der stirbt“ unter dieser Maßgabe machte er von Beginn an Werbung für den Naturschutz. Die Erweiterung des Lehrpfades im Jahr 2005 war dabei ein Baustein, dem interessierten Besucher des Emsdettener Venns die Geschichte, den ökologischen Wert und die Schönheiten des Moores im Detail zeigen zu können.

Seit über 15 Jahren fotografiert Ludwig Klasing auf seinen täglichen Exkursionen die Flora und Fauna des Emsdettener Venns. Inzwischen hat sich ein bedeutender Schatz herausragender Naturbilder von nahezu allen pflanzlichen und tierischen Bewohnern des Moores angesammelt.

„Die Schönheit der Spinnen, die Farbenpracht der kleinsten Insekten oder das Treiben der

balzenden Vögel“, kennen inzwischen viele, die seine Bildervorträge erlebt haben. „Aber wir wollen noch mehr Menschen erreichen und für die Natur werben“, wie er sagt. Dafür hat er gemeinsam mit Frank Müller seine neue Internetseite „emsdettener-venn.de“ kreiert. Ab sofort sind dort aktuelle Beiträge, Termine und Dokumente rund ums Emsdettener Venn zu finden. Und zudem öffnet er seine Schatztruhe seiner Bilder der Vögel, Spinnen, Insekten und der anderen Bewohner des Venns.

Info:

wer bei den „Vennfüchsen“ mitarbeiten will
oder auch weitere Infos rund ums Emsdettener Venn benötigt,
wende sich an Ludwig Klasing, Telefon Nr. 02572-4188:

21.08.2016